Fischwirt/-in

Vielseitige Arbeit am Wasser

Wer das Wasser liebt, schon einmal geangelt hat und weiß, dass Fisch nicht gleich Fisch ist, dem sei eine Ausbildung zum Fischwirt wärmstens empfohlen. In diesem Beruf dreht sich alles um das Züchten und Fangen von Fischen, Krebstieren und Muscheln.

Aufgabenfelder

Der Fischwirt ist ein Beruf mit langer Tradition. In der Ausbildung erfährt man alles über die Ökosysteme Fluss, See, Teich und Meer. Zudem steht das Bestimmen der dort anzutreffenden Tiere und Pflanzen im Fokus. Schließlich lernen die Auszubildenden auch,

ber sind Unternehmen der Fischzucht oder Seen- und Flussfischerei, Landesämter sowie Fischereiverbände. Weiterhin gibt es vielfältige Fortbildungsangebote: Ausgebildete Fischwirte können sich zum Fischwirtschaftsmeister, zum Techniker der Fachrichtung Lebensmitteltechnik oder zum Kapitän in z.B. der Küstenfischerei qualifizieren. Zudem bietet sich ein Studium der Fischwirtschaft und Gewässerbewirtschaftung an.

Weitere Informationen

- www.aid.de
- www.ima-agrar.de
- www.planet-beruf.de
- www.bildungsserver-agrar.de

Leseempfehlung

- aid-Heft „Die Grünen 14“
- Das aid-Heft kann online unter www.aid-medienshop.de bestellt werden.

information.medien.agrar (i.m.a) e.V.
Wilhelmsaue 37 · 10713 Berlin
Tel. 030 8105602-0 · Fax 030 8105602-15
info@ima-agrar.de · www.ima-agrar.de

Mit freundlicher Unterstützung der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Bildnachweise

Claus Ubl (1); Martin Bork (2); jganser - istockphoto.com (3); Freder - istockphoto.com (4); M. Johannsen - fotolia.com (5); anilakduygu - istockphoto.com (6)

aid Wissen in Bestform

ima information. medien.agrar e.V.

links: Binnenfischerei
rechts: Fischzuchtanlage

Auf offenem Meer

Fischfang

dass die Meeresfischer auf ihren Kuttern andere Fangmethoden einsetzen als ihre Kollegen an Rhein oder Elbe sowie welche Aufgaben auf einen Fischwirt nach dem Fang zukommen. Aufgrund unterschiedlicher Anforderungen kann zwischen drei Schwerpunkten gewählt werden:

- Fischhaltung und -zucht: Hier bilden Aufzucht und Pflege von Fischen und das Instandhalten von Teichen den Schwerpunkt.
- Seen- und Flussfischerei: Geschick beim Fangen von Aal, Forelle und Co. in ihren natürlichen Lebensräumen ist hierbei von enormer Bedeutung.
- Kleine Hochsee- und Küstenfischerei: Die Ausbildung vermittelt zusätzlich seemännisches Wissen wie Kursbestimmung oder Ankermanöver.

Voraussetzungen

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit einem Hauptschulabschluss ein, obwohl rein rechtlich keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben ist. Daneben sind eine Reihe persönlicher Eigenschaften bedeutsam:

- Fitness und Freude an körperlicher Arbeit,
- Naturverbundenheit,
- technisches, betriebswirtschaftliches sowie ökologisches Verständnis,
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie
- Seetauglichkeit (Kleine Hochsee- und Küstenfischerei).

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung zum Fischwirt erfolgt sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule und besitzt in der Regel eine Dauer von drei Jahren. Allgemein erlernt man, unterschiedliche Fischarten zu bestimmen, Fische bei und nach dem Fang zu behandeln sowie Fahrzeuge und Geräte zu handhaben. Zudem werden Kenntnisse über Schonzeiten, -bezirke und Fangbeschränkungen vermittelt. Auch das Vermarkten der Fischerzeugnisse ist wichtig. Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens im jeweiligen Schwerpunkt. So stehen etwa beim Schwerpunkt Seen- und Flussfischerei das Schätzen des Ertragswertes von Fischereigewässern auf dem Lehrplan.

Perspektiven

Bundesweit gingen im Jahr 2012 über 200 junge Menschen einer Ausbildung zum Fischwirt nach. Die durchschnittliche Ausbildungsvergütung erstreckt sich von 454 bis zu 665 Euro pro Monat. Zukünftige Arbeitge-